

## Pressemitteilung vom 2. Januar 2012

*munda-Autorin Hedwig Brenner erhält das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland*

Der deutsche Bundespräsident Wulff hat der israelischen, aus Czernowitz stammenden Autorin Hedwig Brenner aus Haifa im Dezember 2011 das „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ verliehen.

Im Schreiben der Deutschen Botschaft in Tel Aviv heisst es: „Mit Ihrer unermüdlichen schriftstellerischen und dokumentarischen Leistung haben Sie sich in besonderem Masse um die Auswärtige Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland verdient gemacht. ... Seit vielen Jahren veröffentlichen Sie Feuilletons, Essays und Lyrik in deutscher Sprache, die in einzigartiger Weise die im Holocaust untergegangene Welt des kosmopolitischen, kulturell überaus reichen sowie stark deutsch und jüdisch geprägten alten Galizien beleuchten. ... „

Hedwig Brenner wurde 1918 in Czernowitz geboren, als dieses noch zum österreichischen Kaiserreich gehörte. Als junge Frau erlebte sie die politischen, dann kriegerischen Auseinandersetzungen im Grenzraum zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland und dem kommunistischen Russland. Sie wurde Zeugin von den Deportationen in die Vernichtungslager, und nach dem Krieg von der kommunistischen Machtübernahme in Rumänien. Im Jahr 1982 emigrierte sie mit ihrer Familie nach Haifa, Israel.

Im Oktober 2007 weilte sie auf Einladung des aargauischen „Forums für Zeitzeugen“ an der Alten Kantonsschule Aarau, wo sie über ihr Leben berichtete.

Im munda-Verlag Brugg sind zwei ihrer Bücher erschienen.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.  
Mit freundlichen Grüssen

munda Verlag

Andreas Pritzker